

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2007-02-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: SPD-Fraktion  
Telefon:

### Antrag Drucksache Nr.

01495/2007

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Bericht zu Synergieeffekten durch die Einrichtung der SIS

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung einen Bericht zum Stand der Einführung einer einheitlichen IT-Struktur vorzulegen. Insbesondere sind die Kosten und Einsparungen der städtischen Gesellschaften und der Verwaltung inklusive der nachgeordneten Einrichtungen aufzuzeigen. Die Daten sollen auf den vorläufigen Jahresabschlüssen 2006 und den Planungen zum Wirtschaftsplan 2007 sowie der 3-Jahresvorausschau der SIS und der anderen Gesellschaften sowie auf den entsprechenden Zahlen der Landeshauptstadt beruhen. Es soll ein Plan- Ist- Vergleich für das Jahr 2006 und ggf. der Vergleich von korrigierten Planzahlen mit den Planzahlen bei Gründung der IT-Gesellschaft vorgelegt werden. In den Vergleich sind auch die Kosten einschließlich der Personalkosten der Gesellschaften und der Landeshauptstadt vor Gründung der IT-Gesellschaft, also die Kosten des Jahres 2005 einzubeziehen. Weiterhin sind auch nicht in Zahlen zu fassende Kriterien, wie Datensicherheit, Schnelligkeit im Netz, Servicezeiten, Informationsfluss usw. anzugeben. Weiterhin soll erläutert werden, inwieweit die SIS bei der Einführung des NKHR eingebunden ist und welche Dienstleistungen von der SIS für die Landeshauptstadt erbracht werden. Der Bericht ist der Stadtvertretung im Juni 2007 schriftlich vorzulegen.

### Begründung

Mit der Einführung der Standardisierung der IT-Infrastruktur wurde der effizientere IT-Betrieb in allen Unternehmen der Landeshauptstadt und der Verwaltung einschließlich ihrer nachgeordneten Einrichtungen beabsichtigt. Diese Neuausrichtung zielte auf ein „enormes Einsparpotential bei Personal, in der IT-Infrastruktur, der Anwendungsentwicklung und –wartung sowie der Gemeinkosten (Raum- und Energiekosten)“ (Siehe auch: FORUM NEUE LÄNDER, Dezember 2006).

Die Stadtvertretung beabsichtigt mit diesem Berichts Antrag, die Ergebnisse des

Outsourcings der IT-Leistungen zu prüfen und diese mit den Zielen des Outsourcings zu vergleichen.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

**Deckungsvorschlag**

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

**Anlagen:**

keine

gez. Dr. Thomas Haack  
Fraktionsvorsitzender